

Mit einem besonders widerwärtigen Versuch der Einschüchterung wurden erneut Drohbriefe ans *Café Klatsch* in Wiesbaden und ein weiteres kulturpolitisches Zentrum geschickt.

Erneut wird damit ein solidarisches Miteinander und das mitmenschliche Zusammenleben direkt angegriffen. Dieses Mal ist ausdrücklich die breite Zivilgesellschaft erklärtes Ziel eines Szenarios, das vor Gewalt und menschenverachtenden Fantasien nur so strotzt. Erklärte Feinde sind *Friday for Future*, die Kirche, Migrant\*innen, People of Colour und natürlich alle linken Aktivisten und Organisationen.

In ihrem Pamphlet beziehen sich die Verfasser auf Anschläge, die vor Kurzem verübt wurden und ein düsteres Bild auf Vernetzung, Brutalität und Gewaltfantasien der Rechten in Deutschland werfen. Die Anschläge der Rechten sind bekannt: der Angriff auf die Synagoge in Halle, die Ermordung des Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke, der Anschlag in Hanau im Februar mit 10 Ermordeten. Die eigentlich erschreckende Erkenntnis ist jedoch, daß wir heute wissen, zutiefst rechte Gesinnung ist auch bei Polizei und Militär zu finden, wie die Serie der Drohschreiben an diverse Personen des öffentlichen Lebens zeigen. Erwiesenermaßen wurden deren Adressen z.T. von Polizeicomputern abgerufen.

Bislang erfolgte noch keine definitive Aufklärung seitens der Verantwortlichen. Stattdessen will man von rechten Netzwerken bei zuständigen Strukturen nichts wissen und berichtet immer wieder lediglich von verwirrten Einzeltätern.

Die Grenze des Hinnehmbaren ist schon längst überschritten. Wir müssen als ganze Gesellschaft Stellung beziehen, um menschenverachtendes Gedankengut aufzudecken und zu bekämpfen. Es ist höchste Zeit zu handeln und damit einer Entwicklung entschlossen entgegenzutreten, die langfristig zur Spaltung der Bevölkerung führen wird und nicht absehbare Konsequenzen hätte.

Gestern, heute und morgen klare Kante gegen Rechts.

Wir lassen uns nicht einschüchtern!